



## PROTOKOLL BÜRGERVERSAMMLUNG

### zum BP Nr. 6321 -Saaler Mühle-

**Termin:** 10.06.2010 , 19:00 – 19:55 Uhr

**Ort:** Ratssaal Bensberg

**Teilnehmer:** Herr Schmickler, Erster Beigeordneter  
Frau Müller-Veit, Fachbereichsleitung FB 6  
Frau Sick-Adenauer, Stadtplanung -Protokoll-  
Herr Reddel, Mediterana GmbH & Co. KG

Stadtverordnete / Sachkundige Bürger

Frau Kreft, Frau Schmidt-Bolzmann, Fr. Eberhardt

Herr Kommenda, Herr Bilo, Herr Lang, Herr Holzmann, Herr Winkels, Herr

Dr. Bumle-Courth, Herr Schlaghecken, Herr Schwammborn, Herr Mörs,

Herr Santillian, Herr Sprenger

**Presse:** Herr Franken, BLZ  
Herr Nievels, Stadtanzeiger  
Vertreter Radio Berg  
Frau Gerke, Stadt GL

**Anzahl Bürger:** ca. 20

Herr Schmickler stellt die Vertreter der Planung und Verwaltung vor. Er erläutert das Bauleitplanverfahren, die Ziele der Bürgerversammlung und weist die Bürger darauf hin, dass sie sich innerhalb der nächsten 14 Tage auch noch schriftlich zur Planung äußern können.

Herr Reddel stellt den Hotelentwurf vor und geht ausführlich auf die wirtschaftlichen Aspekte des Unternehmens ein. Das Hotel im indischen Stil soll 120 Suiten erhalten. Die Planung sieht mit 240 Stellplätzen in einer Tiefgarage deutlich mehr Stellplätze vor, als für die Nutzung erforderlich. Diese können bei Großveranstaltungen zum Teil der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Fr. Sick-Adenauer geht kurz auf die Historie des Freizeit und Erholungsschwerpunktes Saaler Mühle ein und erläutert die beiden Planvarianten. In der Variante 1 ist eine Tiefgarage zur Unterbringung der Hotelstellplätze unter dem vorhandenen Sportplatz geplant. Zwischen Tiefgarage und Hotel ist eine direkte unterirdische Verbindung vorgesehen. Dieser Entwurf sieht gleichzeitig eine Sanierung des Sportplatzes mit Kunstrasen vor. In der Variante 2 wird der vorhandene Stellplatz des Mediteranas um die notwendigen Parkplätze des Hotels aufgestockt.

#### **Frau Zillinger, Konrektorin Otto Hahn Realschule**

weist auf die bereits jetzt vorhandenen Verkehrsprobleme hin. Ihrer Meinung nach ist die Straße Saaler Mühle von ihrem Ausbau her nicht geeignet, den Mehrverkehr des Hotels aufzunehmen. Weiterhin sind ihrer Ansicht nach zu wenige Stellplätze für die unterschiedlichen Nutzer des Bereichs vorhanden. Sie befürchtet, dass die Lehrerparkplätze im Wendehammer durch Hotelgäste genutzt werden und regt an dieses durch eine Schranke zu verhindern. Sie fragt an, ob der Kunstrasenplatz auch von den Schülern genutzt werden darf. Weiterhin möch-



te sie wissen, wie der Verkehr während der Bauphase geregelt werden soll, und weist darauf hin, dass es bei den Bauarbeiten zum Mediterana erhebliche Probleme gab.

Herr Reddel entgegnet, dass die Schüler der Otto Hahn Schulen zurzeit den Stellplatz des Mediteranas nutzen und dort in der Regel geduldet werden.

Frau Zillinger stellt klar, dass nach Ansicht der Schulleitung die Schüler nicht mit dem Auto zur Schule kommen sollen.

Herr Schmickler sichert zu, dass sich an der Nutzung des Sportplatzes auch nach Anlage eines Kunstrasenplatzes nichts ändern wird, er also auch weiterhin von den Schülern genutzt werden soll.

### **Frau Eberhardt, Beirat für Menschen mit Behinderungen**

fragt an, ob die Planung behindertengerecht sei.

Herr Reddel bestätigt dies für das Hotel.

### **Herr Ziegler, aus Hoffnungsthal**

möchte wissen, welche Verkehrsanbindungen für das Vorhaben geplant sind.

Hierauf antwortet Herr Reddel, dass Hotelgäste zu einem erheblichen Anteil mit dem privaten PKW kommen und hierfür ja auch Stellplätze geplant würden.

Herr Schmickler ergänzt, dass der Freizeit- und Erholungsschwerpunkt auch sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sei, so habe die Linie 1 eine Haltestelle direkt hinter der Otto Hahn Schule und Busse verkehren auf der Saaler Straße.